

forum

Ausgabe Juli 2015

Gesunder Start in den Sommer

UKSH-Dermatologen warnen vor UV-Strahlung

Onkologische Spitzenmedizin

Herzzentrum

Strategie 2015

Wissen schafft Gesundheit





(v.l.) Prof. Dr. Jens Scholz: Vorstandsvorsitzender, Christa Meyer: Vorstand für Krankenpflege und Patientenservice, Peter Pansegrau: Kaufmännischer Vorstand

Liebe Leserinnen und Leser,
am UKSH stehen die Zeichen auf Veränderung: Nachdem im April 21 prall gefüllte Ordner mit Bauanträgen bei den städtischen Bauordnungsämtern in Kiel und Lübeck eingereicht wurden, geht es voran. In diesem Jahr fällt der Startschuss für die Umsetzung des Baulichen Masterplans. Wir sind froh, dass es jetzt mit großen Schritten vorangeht und die Universitätsmedizin der Zukunft in Schleswig-Holstein Gestalt annimmt. An beiden Standorten beginnen die Vorarbeiten, halten Bagger und Baucontainer Einzug. In Kiel entsteht zunächst der Interimsbau für die Klinik für

Gynäkologie und Geburtshilfe, in Lübeck das neue Parkhaus. Innovationen gibt es natürlich auch in der Universitätsmedizin. Eine unserer wichtigsten Herausforderungen ist es, die erschreckend steigende Zahl an Krebserkrankungen in den Griff zu bekommen. Nach dem Campus Kiel ist jetzt auch der Campus Lübeck von der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) als „Onkologisches Zentrum“ ausgezeichnet worden. Dies ist das Ergebnis aus 20 Zertifizierungen unserer Organkrebszentren seit 2007. Streng geprüft wurden Themen wie „Interdisziplinarität“, „evidenzbasierte Qualitätskriterien“, „Zugang zu klinischen Studien“ bis hin zur „Vor- und

Nachsorge“. Dies ist ein großer Schritt für unsere Patienten, bei dem wir aber nicht stehen bleiben. Wir machen uns auf den Weg, das UKSH zum „Comprehensive Cancer Center“ zu qualifizieren – der höchsten und seltenen Zertifizierungsstufe in Deutschland. Bis 2018 wollen wir Forschung und Krankenversorgung im „Universitären Krebszentrum Nord“ standortübergreifend bündeln und die Partnerschaft mit niedergelassenen Ärzten und Krankenhäusern im Land intensivieren. Wir möchten, dass jeder Patient weiß, an wen er sich bei dieser ernsten Diagnose wenden kann.

Ihr Vorstand



Liebe Leserinnen, liebe Leser,
neueste Untersuchungen zeigen, dass es in Deutschland deutlich mehr Patienten mit Hautkrebs gibt als bisher vermutet. Hauptursache für die Entstehung des hellen und des gefürchteten schwarzen Hautkrebses ist die UV-Strahlung der

Sonne. Wir haben mit Dermatologen des UKSH darüber gesprochen, wie man sich am besten schützt und welche neuen wissenschaftlichen Erkenntnisse zur Therapie des Hautkrebses vorliegen.

Interessante Informationen bieten wir Ihnen zum Thema Herzmedizin. Hier lösen sich die Grenzen zwischen den beteiligten Fächern auf. Neue Therapiemethoden und innovative medizintechnische Verfahren verlangen eine enge Kooperation zwischen Herzchirurgie und Kardiologie. Die Fachärzte in der Herzmedizin stimmen im Team die beste Diagnostik und Therapie für jeden einzelnen Patienten ab.

Am Campus Kiel und am Campus Lübeck sind jetzt hochspezialisierte Intermediate Care Stationen für Patienten mit Herzinsuffizienz in Betrieb genommen worden. In diesen sogenannten Heart Failure Units (HFU) kann besonders belasteten Patienten in Zukunft optimal geholfen werden. Am Campus Lübeck wurde das Universitäre Herzzentrum gegründet.

Mehr dazu und zu anderen Themen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Ihr

Oliver Grieve
Pressesprecher

Feierliche Schlüsselübergabe für Kita am Campus Kiel

Das UKSH baut die familienfreundlichen Strukturen für seine Mitarbeiter weiter aus: Für den ergänzenden Neubau der Kindertagesstätte am Campus Kiel ist in Anwesenheit der Familien- und Wissenschaftsministerin Kristin Alheit und des Kieler Oberbürgermeisters Dr. Ulf Kämpfer Ende Mai offiziell der Schlüssel übergeben worden.

Mit der zweiten Ausbaustufe wurden 115 zusätzliche Kindergartenplätze geschaffen und somit die Betreuungskapazität am Campus Kiel auf 235 Plätze erweitert. Familienministerin Kristin Alheit sagte anlässlich der Schlüsselübergabe: „Der Neubau steht beispielhaft für unser gemeinsames Engagement zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Schleswig-Holstein hat beim Ausbau der Kinderbetreuung einen Kraftakt hingelegt, das UKSH geht als Arbeitgeber einen vorbildlichen Weg bei der Kinderbetreuung. Davon profitieren Eltern, Kinder und das Klinikum selbst. Die erweiterte Kita macht das UKSH für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter attraktiver.“

„Mit dem erweiterten Betreuungsangebot am UKSH lassen sich zukünftig Beruf und Familie noch besser unter einen Hut kriegen. Dabei profitieren nicht nur die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des UKSH von den großzügigen Betreuungszeiten. Denn das Angebot steht allen Kieler Eltern offen. Ich freue mich mit den Erzieherinnen und Erziehern, den Eltern und Kindern über den Neubau, in dem alle Beteiligten sicherlich eine schö-



Nicht nur die Kleinen, auch die Großen freuten sich über die Schlüsselübergabe (hintere Reihe v.l.): Norbert Hochgürtel (Architekt), Prof. Dr. Ulrich Stephani (Dekan Med. Fakultät), Dr. Ulf Kämpfer (Oberbürgermeister), Prof. Dr. Jens Scholz (UKSH-Vorstandsvorsitzender), Kristin Alheit (Familienministerin), Hans-Adolf Bilzhaue (Geschäftsführer GMSH) und Bente Rohla (Kita-Leitung).

ne Zeit verbringen werden“, sagte Oberbürgermeister Dr. Ulf Kämpfer. „Mit der Einweihung dieses Neubaus vollenden wir ein ambitioniertes und wegweisendes Konzept der betrieblichen Kinderbetreuung, das beispielhaft ist in Schleswig-Holstein“, erklärte Prof. Dr. Jens Scholz, „schließlich wissen wir, dass familienfreundliche Unternehmensstrukturen für das UKSH Zukunftssicherung bedeuten. Wer täglich die am schwersten erkrankten Menschen im Land versorgt, sollte sich keine

Sorgen um seine Kinderbetreuung machen müssen – zumal sich auch Unfall und Krankheit nicht an die Normalarbeitszeit halten.“

Das neue Gebäude am Campus Kiel liegt in unmittelbarer Nähe zur bisherigen Kindertagesstätte und bietet auf einer Grundfläche von rund 1.500 Quadratmetern 115 Kindern Platz. Im Neubau sind acht Gruppen vorgesehen: Darunter drei Krippengruppen (3 Monate bis 3 Jahre), zwei Elementargruppen (3 bis 6 Jahre),

drei altersgemischte Gruppen (1 bis 6 Jahre). Die Stadt Kiel hat drei Krippengruppen und eine altersgemischte Gruppe in den Bedarfsplan aufgenommen. Geleitet wird die Kindertagesstätte des UKSH in Kiel seit 15.12.2014 von Bente Rohla als Nachfolgerin von Brigitte Bausmann, die am 30.11.2014 in den Ruhestand verabschiedet wurde, sowie Sabine Weege als langjährige stellvertretende Leitung.

Bauherr des Neubaus ist das UKSH, gebaut wurde unter der Leitung der Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR (GMSH). Geplant wurde das neue Gebäude durch das Architekturbüro Heske Hochgürtel Lohse. Die Gesamtkosten des Bauvorhabens belaufen sich auf rund 4,4 Millionen Euro, wovon das UKSH eine Förderung aus dem Investi-

onsprogramm „Ausbau U3“ des Landes i.H.v. 665.000 Euro erhalten hat. Die übrigen Kosten werden vom UKSH getragen, unter anderem finanziert aus Spenden des gemeinnützigen Fördervereins „UKSH Wissen schafft Gesundheit e.V.“. Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) und die Medizinische Fakultät beteiligen sich an den Investitionskosten der zweiten Ausbaustufe der UKSH-Kita in Kiel. Die Medizinische Fakultät übernimmt zusätzlich auch einen Teil der anfallenden Betriebskosten. Damit sichert sie zehn Kita-Plätze für Fakultätsangehörige und unterstützt die Karriere von Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern. „Es muss für Familien attraktive Bedingungen geben, damit Mutter oder Vater oder beide eine Stelle an der Medizinischen Fakultät annehmen“, sagte

Prof. Dr. Ulrich Stephani, Dekan der Medizinischen Fakultät der CAU. Die baulichen Erweiterungen der UKSH-Kindertagesstätten in Kiel und in Lübeck sind ein zentrales UKSH-Spendenprojekt des Förder- und Freunde-Vereins UKSH Wissen schafft Gesundheit e.V.. Prof. Scholz und Pit Horst, Geschäftsführer des Fördervereins, dankten anlässlich der Schlüsselübergabe allen Beteiligten für die große Unterstützung aus der Wirtschaft Schleswig-Holsteins, von Stiftungen, von Privatpersonen, den Universitäten in Kiel und Lübeck, den Kommunen und dem Land Schleswig-Holstein.

Weitere Informationen zu den UKSH-Fundraising-Aktivitäten unter: www.uksh.de/gutestun. Mitgliedschaften und Spenden sind herzlich willkommen.

KWS
Wenn Sie uns einschalten, können Sie abschalten.
SICHERHEIT
Kieler Wach- und Sicherheitsgesellschaft
BEWACHEN • SICHERN • SCHÜTZEN
24 Stunden Notruf- und Serviceleitstelle
VIDEOÜBERWACHUNG • INTERVENTION
URLAUBSSERVICE • WERKSCHUTZ
 Hamburger Chaussee 6 - 24114 Kiel - Tel: 0431 64064 - www.kws-kiel.de

sitex
 Textile Dienstleistungen
WW
WILHELM WULFF
 DIE WÄSCHEREI
Starke Partner
Qualität, Sicherheit und Hygiene
 Textile Vollversorgung in Reinkultur – wenn es um Hygiene und Schutz am Arbeitsplatz geht, sind Sitex und Wulff verlässliche Partner, auf die man zählen kann.
 Das wissen auch die Kliniken in Lübeck und Kiel, denn unsere Mitarbeiter sind jeden Tag im Einsatz, um höchste Ansprüche zu erfüllen.
SITEX - Textile Dienstleistungen
 Simeonsbetriebe GmbH
www.sitex-service.de
Wilhelm Wulff GmbH
www.wulff-munster.de

Institute für Allgemeinmedizin freuen sich über großzügige Spende



v.l.: Prof. Dr. Jens Scholz, Dr. Carsten Leffmann, Prof. Dr. Hanna Kaduszkiewicz, Prof. Dr. Jost Steinhäuser, Pit Horst

Eine Spende von jeweils 184.000 Euro haben die Institute für Allgemeinmedizin in Kiel und Lübeck vom „Förderverein zur Errichtung eines Lehrstuhls für Allgemeinmedizin in Schleswig-Holstein“ erhalten. Vereinsgeschäftsführer Dr. Carsten Leffmann übergab das Geld an die beiden Institutsdirektoren Prof. Dr. Hanna Kaduszkiewicz (Kiel) und Prof. Dr. Jost Steinhäuser (Lübeck). „Wir freuen uns sehr über diese großzügige Spende für die Allgemeinmedizin am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein“, sagte Prof. Dr. Jens Scholz, Vorstandsvorsitzender des UKSH, anlässlich der Spendenübergabe. „Die beiden Institute leisten eine wichtige Arbeit im Hinblick auf die langfristige medizinische Versorgung der Menschen in unserem Land.“

„Es war für den Förderverein zur Errichtung eines Lehrstuhls in der Allgemeinmedizin in den vergangenen 20 Jahren hier im Lande nicht immer einfach, Gehör und Lösungen zu finden. Umso größer ist die Freude darüber, dass nun die Zeit reif war, an beiden UKSH-Standorten entsprechende Institute einzurichten. Unser Vereinszweck hat sich damit tatsächlich erübrigt. Wir sehen unser Vermögen bei den Instituten bestens angelegt und lösen den Förderverein jetzt lachenden Auges auf“, sagte Dr. Carsten Leffmann, Geschäftsführer des Vereins und Ärztlicher Geschäftsführer der Ärztekammer Schleswig-Holstein.

Prof. Dr. Kaduszkiewicz und Prof. Dr. Steinhäuser dankten allen Mitgliedern des Fördervereins für

ihre großzügige immaterielle und materielle Unterstützung. Auf dieser positiven Anerkennung der Allgemeinmedizin als akademisches Fach können die Professoren und ihre Teams gut aufbauen und die Allgemeinmedizin in Forschung und Lehre weiterentwickeln. Das verbleibende Vereinsvermögen von 368.000 Euro ist nun anteilig den beiden Instituten übergeben worden.

Am Institut für Allgemeinmedizin in Kiel wird aus diesen Mitteln bereits ein Projekt zum „Peer review hausärztlicher Praxisteams“ entwickelt. Am Institut für Allgemeinmedizin in Lübeck konnte durch die Förderung ein Projekt zum Vermitteln von kommunikativen Fähigkeiten für Studierende und Ärzte in Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin begonnen werden.

Prof. Scholz und Pit Horst, Geschäftsführer des UKSH Freunde- und Fördervereins, bedankten sich herzlich für die wertvolle Unterstützung: „Dieses besondere Engagement zeigt die Wertschätzung für das UKSH und für die wichtige medizinische Arbeit unserer beiden Institute. Mit einem professionellen Spenden-Management sorgen wir mit der Stabsstelle Fundraising des UKSH dafür, dass die Spenden zu 100 Prozent ankommen.“

Ambulante Physiotherapie am Campus Lübeck in neuen Händen

Die Zentrale Einrichtung für Physiotherapie und Physikalische Therapie des UKSH am Campus Lübeck konzentriert sich künftig auf ihr Kerngeschäft, die stationäre Versorgung der Patienten in den Kliniken des UKSH. In den bekannten Räumen der Ambulanten Physiotherapie des UKSH im Haus 13 hat am 1. Juni das Reha-Zentrum Lübeck eine Praxis eröffnet. Das Zentrum betreibt bereits

eine Praxis in der Lübecker Konrad-Adenauer-Straße und gehört zur Helios Kliniken Gruppe. Es bietet individuelle medizinische Betreuung und ambulante Rehabilitation nach einer Operation, nach Unfall- oder Sportverletzungen sowie bei orthopädischen Erkrankungen.

Die Angebote des Betrieblichen Gesundheitsmanagements am UKSH

im Bereich der Ambulanten Physiotherapie für die Beschäftigten des UKSH bleiben erhalten. Ansprechpartner im neuen Reha-Zentrum auf dem Campus Lübeck sind Esther Vielitz und Mario Schmidt. Beide sind unter Tel.: 0451 399-390 zu erreichen.



Gesund im Beruf

Gutes tun!



Gutes tun!
Freunde- und Förderverein des UKSH

Herzlich willkommen –
neue Mitglieder im Förderverein

Wolfgang Schoppe

Mitglied als Privatperson

Ernst Zwintscher GmbH & Co. KG

Mathias Jöhnck · Firmenmitgliedschaft

Wilfried Buschardt

Mitglied als Privatperson

Prof. Dr. Alexander Münchau

Mitglied als Privatperson

Giovanni L.

Produktions- & Handels GmbH

Jörg Fischer · Firmenmitgliedschaft

Anna Dammrich-Warth

Mitglied als Privatperson

Dr. Martina Oldhafer

Mitglied als Privatperson

Dr. Bärbel Christiansen

Mitglied als Privatperson

Gutes tun!-Spendenaktionen

1. Spielen für den guten Zweck

Wolfgang Kubicki tritt für den guten Zweck bei „5 gegen Jauch“ an und spendet an den UKSH Freunde- und Förderverein.



7.500 Euro
zugunsten der Erweiterung der KITA-Plätze am UKSH

2. 1. Benefiz-Neujahrskonzert

Sieben Musiker spielen am Sonnabend, 10. Januar 2015 in der St. Nikolai Kirche barocke Perlen auf historischen Instrumenten.



4.107,91 Euro
zugunsten der Sport- und Bewegungstherapie am UKSH, Campus Kiel

3. Neue Infusionsspritzpumpen

Aus den Mitteln des UKSH Freunde- und Fördervereins fließen Spenden für Infusionsspritzpumpen an die Kinderkliniken.



4.000 Euro
zugunsten der Kinderklinik am UKSH, Campus Lübeck

4. Privates Engagement

Elisabeth Morwinsky verzichtet zu ihrem 80. Geburtstag auf Geschenke. Sie wünscht sich Spenden für eine Sache, die ihr am Herzen liegt.



800 Euro
zugunsten der Kinderkrebstation am UKSH, Campus Kiel

5. Zonta Club spendet

Die Spende ist der Erlös aus einem vom Zonta Club organisierten Benefizkonzert mit dem Kronshagener Vokalensemble „Eight Voices“.



3.000 Euro
zugunsten der Sport- und Bewegungstherapie am UKSH, Campus Kiel

Termine 2015



Freitag, 11. September 2015

10:30 Uhr

5. UKSH Golf-Charity-Turnier



Sonntag, 20. September 2015

2. Benefiz-Cup

„UKSH setzt Segel gegen Krebs“

Weitere Termine und Spendenaktionen finden Sie im Internet unter www.uksh.de/gutestun

6. AK Touristik spendet

Zur Einweihung des neuen Betriebshofes spendet AK Touristik die Einnahmen der Tombola.



2.500 Euro
zugunsten der Kieler Klinikclowns am UKSH, Campus Kiel

Welche Idee haben Sie?

Unterstützen Sie uns mit einer eigenen Aktion!

Gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des UKSH bedanken wir uns für das zahlreiche Engagement!

Spendenkonto Förde Sparkasse IBAN: DE75 2105 0170 1400 1352 22 · zugunsten UKSH WsG e.V.

Bitte geben Sie im Verwendungszweck einen Spendenschlüssel an und für die Ausstellung der Spendenbescheinigung bitte auch Ihre Adresse. Alle UKSH Spendenschlüssel für Kliniken, Institute und Projekte in Kiel und Lübeck haben wir für Sie unter www.uksh.de/gutestun in einer Übersicht zusammengestellt.

Spendenschlüssel für
zweckfreie Spenden

FW12002

UKSH Wissen schafft Gesundheit e.V. · c/o Stabsstelle Fundraising des UKSH · Arnold-Heller-Str. 3 · Haus 803 · 24105 Kiel
✉ gutestun@uksh.de · ☎ 0431 597-1004 oder ☎ 0451 500-5454 · www.uksh.de/gutestun

JETZT spenden!
100% kommen an.



Warum sind Sie Mitglied in unserem Verein?

»Auf dem Weg zum Klinikum der Zukunft ist es wichtig, dass wir alle an einem Strang ziehen. Der Freunde- und Förderverein bietet für mich ein gutes und sympathisches Netzwerk.«



Anne Riehl
Projektmanagerin
Stabsstelle UEVA, UKSH

Mitglied werden!



Sie sind herzlich willkommen! Mitgliedschaften sind für Privatpersonen und Firmen möglich.

Ihre Vorteile:

1. Kontakt zu einem interessanten Netzwerk: www.uksh.de/gutestun/Mitglieder.html
2. mind. 1x pro Jahr eine gemeinsame Mitglieder-Veranstaltung
3. mehrere Einladungen pro Jahr zu interessanten medizinischen Veranstaltungen (Einweihungen, Eröffnungen etc.)
4. regelmäßige Informationen zu unserem UKSH (UKSH forum, Newsletter)
5. steuerliche Absetzbarkeit des Mitgliedsbeitrages
6. und Sie unterstützen die Medizin in unserem Land Schleswig-Holstein.

UKSH Förderstiftung finanziert neueste 3D-Technik

Dank des finanziellen Engagements der Förderstiftung des UKSH konnte ein vorhandenes Laparoskopie-Gerät im interdisziplinären OP am Campus Kiel mit einer hochmodernen Kamera auf 3D-Bildgebung aufgerüstet werden.

„Die hochmoderne Technik kommt direkt unseren Patienten zu Gute, denn sie ermöglicht schonendere Operationen“, sagt Prof. Dr. Jens Scholz, Vorstandsvorsitzender des UKSH. „Unser Dank gilt vor allem den Kuratoren der UKSH Förderstiftung. Sie übernehmen gesellschaftliche Verantwortung für diejenigen, die der Universitätsmedizin dringend bedürfen.“

„Das innovative 3D-System erlaubt leichteres und schnelleres Operieren“, so Prof. Dr. Klaus-Peter Jünemann, Direktor der Klinik für Urologie und Kinderurologie am Campus Kiel. „Wir sind sehr glücklich, dass wir dank der UKSH Förderstiftung unseren Patienten eine noch höhere chirurgische Qualität bieten können.“

Die Einführung der 3D-Bildgebung in der sogenannten Schlüsselochchirurgie bedeutet für Patienten eine größere Sicherheit und schnellere Genesung. Für den Operateur ermöglicht die Technik eine Tiefenwahrnehmung und präzise räumliche Darstellung der Anatomie, wie es mit traditionellen 2D-Systemen nicht möglich ist. PD Dr. Carsten Maik Naumann, Leitender Oberarzt an der Klinik für Urologie und Kinderurologie, erklärt: „Die moderne Kamera verschafft mir als Operateur eine deutliche verbesserte Hand-/Augenkoordination. Ich kann noch präziser operieren.“



Dr. Bernhard Termühlen (stellv. Vorstandsvorsitzender der Förderstiftung des UKSH) im Gespräch mit Prof. Dr. Klaus-Peter Jünemann.



v.l.: Dieter Weiland (Kurator), Jochen Carlsen (Kurator), Michael Söth (Begleitung eines Kurators), Dr. Fritz Süverkrüp (stellv. Kuratoriumsvorsitzender der Förderstiftung des UKSH), Joachim Schlüter (Kurator), Pit Horst (Geschäftsführer der Förderstiftung des UKSH), Prof. Dr. Klaus-Peter Jünemann (Direktor der Klinik für Urologie und Kinderurologie), Dr. Bernhard Termühlen (stellv. Vorstandsvorsitzender der Förderstiftung des UKSH), Bernd Hoffmeister (Kurator), PD Dr. Carsten Maik Naumann (Leitender Oberarzt der Klinik für Urologie und Kinderurologie), Prof. Dr. Thomas Becker (Direktor der Klinik für Allgemeine Chirurgie, Viszeral-, Thorax-, Transplantationschirurgie und Kinderchirurgie).

„Wir freuen uns, die wichtige Rolle des UKSH für die Menschen und Unternehmen in unserem Land mit dieser Förderung zu unterstützen“, sagte Alexander Eck, Vorstandsvorsitzender der Förderstiftung, im Namen aller Kuratoren bei der feierlichen Übergabe der 3D-Laparoskopie-Einheit. Die Förderstiftung des UKSH ermöglichte die Anschaffung des 3D-Bildgebungsgerätes mit der Übernahme der vollen Kosten in Höhe von 80.919,99 Euro.

Das von Olympus entwickelte 3D-Endoskop wird interdisziplinär

durch die Fachbereiche Urologie, Chirurgie und Gynäkologie am Campus Kiel genutzt. Es steht allen Patienten der drei Kliniken für eine bestmögliche Versorgung zur Verfügung.

Weitere Informationen
www.uksh.de/gutestun

Spendenkonto
Empfänger: Förderstiftung des UKSH
Förde Sparkasse
IBAN: DE10 2105 0170 1400 1429 88
Sparkasse zu Lübeck
IBAN: DE37 2305 0101 0162 9999 99